

Organisatorische Hinweise

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Ursula MÜNCH
Direktorin der Akademie für Politische Bildung
Barbara WEISHAUP
Akademie für Politische Bildung
Jutta HÖCHT-STÖHR
Leiterin der Evangelischen Stadtakademie München

Tagungssekretariat:

Heike SCHENCK
Telefon: 08158/256-46
Telefax: 08158/256-51
E-Mail: h.schenck@apb-tutzing.de

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über das Online-Formular auf der Website der Akademie (bitte nicht per E-Mail) oder mit vollständig ausgefüllter Anmeldekarte bis spätestens 17. Juli 2015.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns keine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 22. Juli 2015 um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50 Prozent der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

Tagungsgebühr: 20 €.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.

Verpflegung:

Vegetarische Kost ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Das Gästehaus der Akademie ist auf die Bedürfnisse einer Tagungsstätte ausgerichtet. Die Angaben bei der Anmeldung sind verbindlich; spätere Änderungswünsche müssen von der Akademie bestätigt werden.

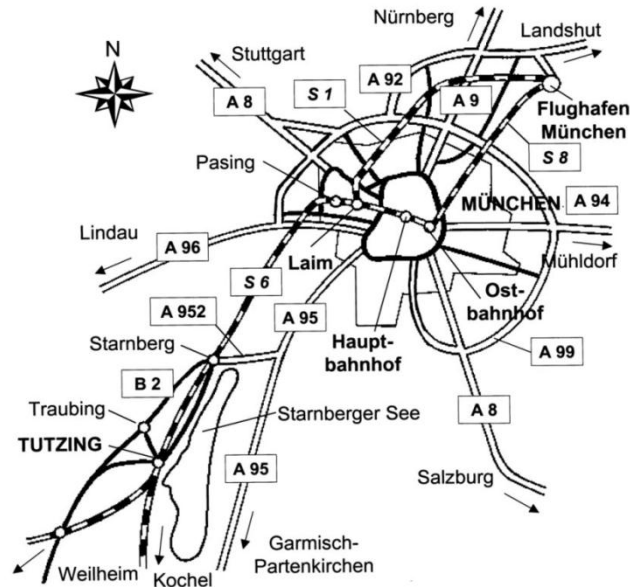
Verkehrsverbindungen

Tutzing liegt ca. 40 km südlich von München.

Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S6) bis Tutzing (Fahrtdauer 46 Minuten) oder mit der Regionalbahn (Fahrtdauer 28 Minuten) in Richtung Garmisch. Ab Bahnhof Tutzing mit der Buslinie 958 des MVV (Tutzing – Andechs) stündlich immer um :08, am Wochenende alle zwei Stunden in Richtung Akademie (Haltestelle Mühlfeldstraße). Von hier 300 Meter weiter Richtung Ortsausgang zur Akademie. Der Fußweg zur Akademie ab Bahnhof dauert ca. 30 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof.

Mit dem Auto fahren Sie von München auf die Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von dort auf der B2 bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.

Anreise nach Tutzing vom Flughafen mit der S-Bahn (Linie S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben (Fahrtdauer insgesamt ca. 90 Minuten).



30-3-15
24.07.15/sch

Akademie für Politische Bildung
Buchensee 1, 82327 Tutzing
Telefon: 08158/256-0
Telefax: 08158/256-14 + 51
Internet: www.apb-tutzing.de
Facebook: www.facebook.com/apbtutzing
Youtube: www.youtube.com/apbtutzing
Twitter: www.twitter.com/apbtutzing



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE
BILDUNG TUTZING



Die Anziehungskraft des Islamismus Ursachenforschung und Gegenstrategien

In Zusammenarbeit mit den
Nymphenburger Gesprächen*

25. Juli 2015

* Die Nymphenburger Gespräche sind eine Plattform für Dialog von Evangelischer Stadtakademie München, Gesellschaft der Freunde Abrahams, Interkulturellem Dialogzentrum München IDIZEM, Pax Christi München und Stelle für interkulturelle Arbeit der LH München.

EINLADUNG

„Islamismus“ – wenige Worte lösen derart starke und widersprüchliche Reaktionen aus. Oft wird der Begriff gleichgesetzt mit „Terrorismus“ und führt zu entsprechenden Ängsten. Den meisten Menschen fehlt jegliches Verständnis für die Attraktivität des religiösen Extremismus. Und viele Muslime fühlen sich durch den Ausdruck „Islamismus“ pauschal verurteilt und ausgegrenzt.

Was genau verbirgt sich also hinter diesem Begriff? Worin liegt die Anziehungskraft, die der religiöse Extremismus ausübt, auch gerade auf Jugendliche? Und was können wir, die Gesellschaft und die Politik, dagegen unternehmen?

Diesen Fragen möchte unsere Tagung nachgehen. Zunächst kommt die Wissenschaft zu Wort. In einem Grundlagenvortrag sollen Ursachen für religiöse Radikalisierung und für die Anziehungskraft des Islamismus herausgearbeitet und anschließend diskutiert werden. Am Nachmittag widmen wir uns dann der Praxis. Unsere Referentinnen und Referenten zeigen Gegenstrategien und Möglichkeiten der Prävention und Intervention auf. Und natürlich gibt es zwischendurch immer wieder Gelegenheit, am wunderschönen Starnberger See mit anderen ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf einen anregenden Austausch von Akteuren aus unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft, die vom Problem „Islamismus“ betroffen sind.

Prof. Dr. Ursula MÜNCH
Direktorin der Akademie für Politische Bildung

Barbara WEISHAUP
Akademie für Politische Bildung

Jutta HÖCHT-STÖHR
Leiterin der Evangelischen Stadtakademie München

Samstag, 25. Juli 2015

ab

9.30 h Anreise, Kaffee im Foyer

10.00 h **Begrüßung und Einführung**

Prof. Dr. Ursula MÜNCH

Direktorin der Akademie für Politische Bildung

Jutta HÖCHT-STÖHR

Leiterin der Evangelischen Stadtakademie München

Ursachenforschung

10.15 h **Der Reiz des Islamismus/Jihadismus als Ideologie, Weltanschauung und Lebensstil**

Dr. Said ALDAILAMI

Hanns-Seidel-Stiftung im Maghreb

12.30 h Mittagessen

anschließend

Kaffee im Foyer

Zeit für informellen Austausch

Gegenstrategien

14.00 h **Generation Allah und wieso wir im Kampf gegen religiösen Extremismus umdenken müssen**

Ahmad MANSOUR

Gesellschaft für Demokratische Kultur und HEROES, Berlin

15.30 h **Prävention und Aussteigerhilfe – die Rolle von Gesellschaft und Politik**

Podiumsdiskussion:

Ahmad MANSOUR

Gönül YERLI

Vorsitzender der Islamische Gemeinde Penzberg und Münchner Forum für Islam (MFI)

Yasemin OGUZ

Jugendplattform IDIZEM und Studentin der Politikwissenschaften

Barış BILEN

Vorsitzender des DITIB Landesjugendverbandes Südbayern

Murad TORLAK

Jugendabteilung des IMGM Regionalverband Südbayern

17.00 h Ende der Veranstaltung

Dr. phil. Said AIDailami

Said AIDailami stammt gebürtig aus Sanaa, der Hauptstadt Jemens. Nach seinem Abitur entschied er sich für eine Laufbahn bei der Bundeswehr. Im Rahmen seiner Ausbildung zum Offizier schloss er 2006 sein Studium der Staats- und Sozialwissenschaften an der Universität der Bundeswehr in München ab. In der Folge fokussierte er seinen Forschungsschwerpunkt auf die Themen Islam/Islamismus und deren unterschiedliche Wahrnehmung in Orient und Okzident und wurde mit einer Arbeit über das „Erneuerungsdenken in der islamischen Welt“ promoviert. Heute arbeitet er als Projektleiter für die Hanns-Seidel-Stiftung im Maghreb.

Ahmad Mansour

Als junger Palästinenser in Israel ist Ahmad Mansour beinahe radikaler Islamist geworden. Heute zählt er zu den wichtigsten Islamismus-Experten Deutschlands. Der Psychologe lebt seit zehn Jahren in Deutschland und beschäftigt sich mit Projekten und Initiativen, die Extremismus bekämpfen und Demokratie und Toleranz fördern. Er ist Programme Director bei der European Foundation for Democracy in Brüssel, Gruppenleiter beim Heroes-Projekt in Berlin und Familienberater bei Hayat, einer Beratungsstelle für Deradikalisierung.